



Anettes Monatsbericht

November 2019



Aktuelle Informationen aus dem Landtag, den Plenardebatten und meinem Wahlbereich.

Haushaltsschwerpunkte 2020

Die Regierungsfractionen von CDU und SPD haben im November die Schwerpunkte für den Landeshaushalt 2020 festgelegt. Im Fokus stehen Projekte zur Stärkung der Inneren Sicherheit, des gesellschaftlichen Zusammenhalts, des Klima- und Umweltschutzes sowie zur Stärkung der Innovationen für Niedersachsen.

Gute Bildung bleibt weiterhin das Fundament der niedersächsischen Landespolitik. Daher werden zusätzlich knapp

12 Millionen Euro in die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie in die Erwachsenenbildung in Niedersachsen investiert. Zur Stärkung der Schulsozialarbeit in Landesverantwortung werden zusätzlich hundert pädagogische Stellen geschaffen. Ein wichtiges Anliegen ist auch die Stärkung der inneren Sicherheit. Deshalb haben wir beschlossen, mehrere Schwerpunktstaatsanwaltschaften mit insgesamt neun zusätzlichen Staatsanwälten gegen Clankriminalität einzurichten. Darüber hinaus werden zwei Staatsanwälte für die Ermittlungsverfahren gegen Hasskriminalität im Netz eingerichtet sowie mehr Haftplätze, Richter und Stellen im Justizvollzug.

Zudem sorgen wir im Rahmen der politischen Liste für die **Beitragsfreiheit in der niedersächsischen Pflegekammer** mit Mitteln in Höhe von 6 Millionen Euro.



Digitale Bildung braucht drei Säulen – Schüler und Lehrer digital fit machen



Der Digitalpakt Bildung wurde verabschiedet, mit dem nun **520 Mio. Euro als Grundstein für die digitale Bildung zur Verfügung stehen**. Bei der Digitalisierung ist nicht nur die Technik entscheidend, sondern auch eine Strategie. Eine solche Landesstrategie haben wir im November im Landtag verabschiedet.

Wir benötigen drei Säulen: Zunächst wollen wir in den Schulen Lernumgebungen mit besserer Vernetzung, flächendeckendem WLAN, interaktiven Lern-, Kommunikations- und Arbeitsplattformen und interaktive Unterrichtsmaterialien schaffen.

Als **zweite Säule** benötigen wir die Vermittlung digitaler Kompetenzen durch kompetente Lehrer. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Medien in der digitalen Welt zu verstehen, sicher in digitalen Umgebungen zu agieren sowie persönliche Daten und die Privatsphäre zu schützen. Im **Rahmen der dritten Säule** muss sichergestellt sein, dass alle Aspekte technischer Entwicklungen wie Big Data oder künstliche Intelligenz in die Bildung einfließen.

„Osnabrücker Erklärung“: Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wollen Zusammenarbeit bei Verkehrsprojekten vertiefen



Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen wollen sich bei gemeinsamen Verkehrsprojekten noch enger abstimmen und die Zusammenarbeit weiter vertiefen. Aufbauend auf die „Münsteraner Erklärung“, haben die Verkehrsminister aus Niedersachsen, Dr. Bernd Althusmann, und NRW, Hendrik Wüst, die **„Osnabrücker Erklärung“ unterzeichnet**. Beide Bundesländer sind eng miteinander verbunden. Niedersachsen und NRW sind eng miteinander verbunden. Zahlreiche Autobahnen, Bundesstraßen, Schienen und Wasserstraßen

überqueren die knapp 600 Kilometer lange gemeinsame Grenze. Ein regelmäßiger Austausch ist damit unerlässlich. Kern der „Osnabrücker Erklärung“ ist eine **Absprache hinsichtlich aufeinanderfolgender Feiertage**.

In Niedersachsen ist der Reformationstag am 31. Oktober ein Feiertag, in NRW Allerheiligen am 1. November. Um zu vermeiden, dass Lkw-Fahrer auf ihrem Weg durch Niedersachsen und NRW an beiden Tagen von Feiertagsfahrverboten betroffen sind, werden **ab dem kommenden Jahr die Fahrverbotszeiten an beiden Feiertagen auf die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr beschränkt**. Zudem gewähren beide Länder in diesem Zeitraum an dem in ihrem Gebiet jeweils geltenden Feiertag Durchfahrtsrechte auf den wichtigsten Transitverbindungen A 2, A 30, A 31 und A 33.

Digitalprofessuren für Osnabrück

Die Universität und die Hochschule können **insgesamt bis zu 11 Digitalprofessuren** schaffen. Die Hochschule wird für ihren Antrag „Applied Sciences go digital – Chancen für digitale Regionen (UAS.digital)“ gefördert werden und die Universität für ihren Antrag „KI Campus Universität Osnabrück: Realisierung der zweiten Ausbaustufe“. Zunächst können von der **Universität jährlich bis zu 1.050.000 Euro und von der Hochschule bis 900.000 Euro an Landesmitteln für die Professuren** investiert werden. Zusätzlich stehen temporäre Mittel in Höhe von über 9,3 Mio. Euro für weitere Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Infrastruktur zur Verfügung.

Ich freue mich sehr, dass in Osnabrück Digitalprofessuren entstehen können. Um unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit zu erhalten, sind die Einrichtung dieser Digitalisierungsprofessuren ein bedeutender Faktor. Damit stärken wir sowohl die Forschung als auch die Bereiche Studium und Lehre und schaffen neue Studienangebote.

Maßnahmenkatalog für die Plastikreduktion



In Deutschland gibt es zu viel Plastikabfall! Daraus ergeben sich unabsehbare Folgen für Mensch und Umwelt. Um diesem Problem entgegenzuwirken haben CDU und SPD einen **Maßnahmenkatalog** vorgelegt, der mithilfe sinnvoller Verbote und klugen Anreizen den **Plastikmüll reduzieren soll**.

Einmal in die Umwelt „entsorgt“, dauert es hunderte Jahre, bis sich die Kunststoffe aufgelöst haben. Nur ein Bruchteil wird recycelt, viel Plastikmüll wird nach Asien exportiert. In einem beschlossenen Antrag unserer Regierungsfractionen von CDU und SPD fordern wir

unter anderem ein **Verbot von Einwegplastik in Trinkhalmen, Einwegtellern, Wattestäbchen und Luftballon-Halterungen**. Darüber hinaus sollen Anreize wie beim Ausbau von Mehrwegsystemen in der Gastronomie und bei öffentlichen Veranstaltungen geschaffen werden.

Häuser des Jugendrechts - schon jetzt ein Erfolgsmodell

Die „**Häuser des Jugendrechts**“ sind schon jetzt ein Erfolgsmodell! Gemäß der Koalitionsvereinbarung sind in dieser Legislaturperiode an insgesamt fünf Standorten „Häuser des Jugendrechts“ eingerichtet worden, so auch in Osnabrück. Die Einrichtungen **dienen vor allem dem Erziehungsgedanken des Jugendstrafrechts**. Alle am Jugendstrafverfahren beteiligten Akteure haben ihre Zusammenarbeit aufgenommen und setzen die Maßnahmen um. Durch gezielte und abgestimmte Maßnahmen soll den Minderjährigen und Heranwachsenden eine Perspektive jenseits von Straftaten aufgezeigt werden.

In **Osnabrück** wurden gemeinsame Räume durch Jugendstaatsanwaltschaft, Jugendsachbearbeitung der Polizei sowie Jugendgerichtshilfe angemietet. Sie befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Amtsgericht, Staatsanwaltschaft und Polizei und sollen nach Abschluss der erforderlichen Umbauarbeiten **möglichst noch in diesem Jahr bezogen werden**.

Einweihung des Rechenzentrums

Unser niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, hat im November das neue **Rechenzentrum der Universität Osnabrück eingeweiht**. Der Neubau ist eines der größten Landesbauvorhaben in der Region Osnabrück und ein weiterer, toller Baustein im Entwicklungskonzept Westerberg. Zusammen mit den angrenzenden Neubauten – Bibliothek, die gemeinsam mit der Hochschule genutzten Hörsaalgebäude und der Mensa – wurden rund **100 Millionen Euro in den Standort investiert**. Gemeinsam bilden die Gebäude das Forum-Carré. Das Rechenzentrum selbst ist ein helles Gebäude mit rund 3000 Quadratmetern Nutzfläche auf drei Etagen. In der südlichen Gebäudehälfte ist das Rechenzentrum untergebracht. Im Erdgeschoss befinden sich öffentlich zugängliche Lehr- und PC-Poolräume. Der Verwaltungsbereich des Rechenzentrums ist im Obergeschoss angeordnet. Besonders bemerkenswert ist ein offener Lichthof, der Erd- und Obergeschoss umgibt.



Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung – Besuch beim Wirtschaftsrat



Der **Wirtschaftsrat der CDU** hat zu einer Diskussionsrunde über Veränderungen unserer Wirtschaft durch die **Digitalisierung und Herausforderungen für Unternehmen und Politik** eingeladen. In den Geschäftsräumen **der LM IT Services AG** haben die Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wichtige Themen wie die digitale Infrastruktur, Cybersicherheit, Digitalisierung in den Schulen und der Verwaltung sowie die Start-Up-Kultur diskutiert. Der regelmäßige Austausch zwischen unseren Unternehmern und der Politik bringt immer wieder **neue und wichtige Impulse!**